



PAISTE MASTERS CYMBALS

Schweizer Sahneteile: Dark Hi-Hat & Crash-Cymbals

Was 2011 als eine von Paiste-Top-Endorsern beeinflusste Kollektion erlesener Ride-Cymbals begann, hat sich heute zu einer feinen, kleinen Cymbal-Serie gemausert. Zwei Hi-Hats und drei Crash-Cymbals sind die aktuellen Meisterwerke der Paiste Masters Series.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

In Handarbeit werden aus B20-Bronze die Paiste Masters Cymbals in der Schweiz gefertigt. Von 20" bis 22" sind verschiedenste und sehr spezielle Ride-Cymbals erhältlich, und zu all diesen Cymbals sollen die neuen 14" und 15" Dark Hi-Hat sowie drei neue Dark Crash-Cymbals den passenden Klang liefern – vornehmlich natürlich zu den „Dark Ride“-Cymbals dieser Serie. Bei den beiden Masters Dark Hi-Hat-Exemplaren fällt zunächst einmal der deutliche Unterschied in Sachen Materialstärke und Gewicht zwischen Top- und Bottom-Cymbal auf. So bringt es z. B. das 14" Bottom-Cymbal auf eine Stärke von ca. 1,4 mm, während das Top-Cymbal gerade mal bei ca. 0,9 mm liegt, und das bedeutet einen Gewichtsunterschied von 1.160 g (Bottom) zu 764 g (Top) – das ist schon drastisch. Die Anatomie der beiden Cymbals ist allerdings gleich gestaltet, hier

fallen die relativ kleinen Durchmesser und geringen Höhen auf sowie ein stark gewölbttes Profil auf. Für die 15" Hi-Hat wurde die Form ähnlich gestaltet.

Sowohl die 14" als auch die 15" Masters Dark Hi-Hat weisen sehr individuelle Hämmerungsmuster mit verschiedenen tiefen und großen Einschlügen auf. Das Abdrehmuster ist auf Spiel- wie Rückseite bis über die Kuppe hin platziert und fällt sehr fein aus. Es ist zwar durchbrochen mit einigen etwas breiteren und ein wenig tiefer gesetzten Tonal Grooves, doch liegen diese recht weit auseinander. Einen konstanten Abstand gibt es hier nicht. Die Cymbals sind sehr gut ausbalanciert, und bei beiden Modellen liegen sie am Rand satt aufeinander auf.

Die 16", 18" und 20" Masters Dark Crash-Cymbals weisen ähnliche Bearbeitungsmuster auf, allerdings zeigen sie auch einige große Hammereinschläge, die jedoch eine dezentere Tiefe aufweisen, so dass diese sehr dünnen

Cymbals immer noch eine sehr gute Flexibilität aufweisen. Trotz eines eher normal proportionierten Durchmessers erscheinen die Kuppen recht hoch aufragend. Die Profile sind proportional etwas flacher gestaltet als bei den Hi-Hat-Cymbals und zeigen einen eher linearen Verlauf mit geringem Bogen.

SOUNDS

Ganz klar sind die Paiste Masters Dark Cymbals nix für „Klopfer“, auch wenn sie schon mal eine kräftige Spielweise vertragen können. Nur macht es klanglich gar keinen Sinn, sie zu extrem zu bearbeiten. Die Dynamik setzt hier ganz weit unten an, und man kann einen großen Teil des Klangpotenzials schon bei einer sehr lockeren Spielweise mit leichten Sticks (z. B. 7A, 8A oder ähnlichen) abrufen. Erstaunlich ist dabei, dass selbst die 15" Hi-Hat und das 20" Crash als relativ große Cymbals auch im unteren Dynamikbereich eine hervorragende Ansprache aufweisen.



Der Klangcharakter der Masters Dark Hi-Hat-Cymbals fasziniert sofort. Mit einer Kombination aus holzigem Sticksound im klaren, schnell ansprechenden Attack und sattem, erdigem und kurzem Sustain mit feinen luftigen Obertönen liefern diese Cymbals exquisite Sounds, die für klassische Styles wie Jazz, Blues, Soul usw. sowie gesangsbetonte Musik mit ihrer unaufdringlichen Präsenz so einiges an denkbaren Einsatzbereichen nahelegen. Wer es ganz filigran und vielleicht auch noch etwas spritzig haben will, nutzt die 14" Hi-Hat, für die sattere Variante gibt es ja das 15" Modell, das allerdings ebenso sensibel zu reagieren vermag. Die Masters Dark Crash-Cymbals präsentieren sich mit eleganten, dunklen Sounds, die im vom Klangcharakter her angenehm warm wirken, allerdings auch durch einige feine schimmernde Obertöne genügend Präsenz aufweisen. Der Attack steigt schnell an und wirkt durchaus breit, was auch dem kleineren 16" Crash bereits eine gewisse Klangfülle beschert. Das Sustain klingt bei allen drei Cymbals sehr sauber aus und wirkt sehr aufgeräumt, es gibt also eine schöne Definition statt eines überbordenden Frequenzmixes, so dass auch das kräftige 20" Dark Crash verhältnismäßig kontrolliert klingt. Das gilt auch für eine etwas knackigere Spielweise bzw. mittlere Lautstärken. Man gewinnt hier noch ein wenig an Schärfe in den Obertönen, aber auch das wird wirklich nicht zu extrem. Somit kann man viele Klangfarben allein durch die sehr gute Dynamikbandbreite dieser Cymbals erzielen. Auch reagieren die Cymbals mit sehr feinen, differenzierten Klangfärbungen auf z. B. Besen, Rods oder Mallets. Langsam aufbauende Crescendi sind hier ebenso faszinierend wie ein schnelles Einschwingen mit den Filz-Mallets, wobei für uns „Rocker“ sofort Erinnerungen an Pink Floydsche Psychedelic-Klangmalereien

wach werden, und auch so mancher „Klassiker“ dürfte an diesen Cymbals Gefallen finden. Interessant ist es auch, das 20" Dark Crash (bei moderater Spielweise) als Ride einzusetzen, was mit leichten Sticks oder auch Besen und Rods super funktioniert, wobei auch die Kuppe einen sehr definierten Klang liefert.

Sehr gut gelungen ist auch die tonale Abstufung der drei Crash-Cymbals zueinander, die als perfekter Satz agieren. Und im Cymbal-Set passen die beiden Dark Hi-Hats und die drei Dark Crash Cymbals auch wirklich perfekt zu den meisten Ride-Cymbals der Paiste Masters Collection – besonders gut harmonisieren sie natürlich mit den Masters Dark Ride Cymbals. Man darf gespannt sein, ob denn noch weitere Masters Hi-Hat- und Crash-Cymbal-Kreationen von Paiste zu erwarten sind.

FAZIT

Die Paiste Masters Cymbals durch zwei Hi-Hats und drei Crash-Cymbals zu einer echten Serie zu erweitern ist absolut gelungen. Die Herausforderung, passende Hi-Hats und Crash-Cymbals zu den sehr speziellen, charakterstarken Ride-Cymbals zu entwerfen, wurde bravurös gemeistert. Der warme, dunkle Klangcharakter der neuen Cymbal-Modelle mit ihren feinen Obertönen im Sustain und einer guten Definition und Projektion des Attacks sowie einer unten ansetzenden und doch recht weit reichenden Dynamik kann überzeugender kaum sein. Wer elegant grooving in eher sensiblen musikalischen Bereichen wie Jazz, Blues, Soul und gesangsorientiertem Pop unterwegs ist, der ist wirklich gut beraten, diese Cymbals mit ihrem reizvollen Klangcharakter einmal persönlich zu checken. <<

PROFIL

Hersteller	Paiste
Herkunftsland	Schweiz
Serie	Masters
Größen/Modelle	14" und 15" Dark Hi-Hats, 16", 18" und 20" Dark Crash
Oberfläche	Traditional Finish
Bronze:	B20 Traditional Bronze
Vertrieb	Gewa
Internet	www.paiste.com
Preise	14" Masters Dark Hi-Hat: ca. € 570,- 15" Masters Dark Hi-Hat: ca. € 611,- 16" Masters Dark Crash: ca. € 351,- 18" Masters Dark Crash: ca. € 431,- 20" Masters Dark Crash: ca. € 504,-

More than 30 Years of Innovation

RhythmTech

I'M HOOKED!



TOMAS HAAKE

MESHUGGAH

RhythmTech **Balance Bass Drum Beater**



Durch das verstellbare Gewicht auf seinem Schlägelschaft kann der **Balance Beater** sein Maß an Kopfgewicht variieren. So stimmst Du die Performance Deines Pedals genau auf Dein Spielgefühl ab! Die harte Oberfläche sorgt für präzise Definition, die weichere Aufschlagfläche für einen wärmeren Sound mit weniger störenden Obertönen.

Einsatzfähig mit jedem gängigen Bassdrumpedal auf dem Markt.

RT7100 Balance Bass Drum Beater

Exklusiv-Vertrieb für D/A/CH & BeNeLux:
Sound Service European Music Distribution
www.sound-service.eu • info@sound-service.eu